Protokoll
Sitzung der SIE - PG Politik
am 02.09.2025

Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Dr. Galliat, Simone	B 90/ Grüne
Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Hausen, Hans-Ludwig	
Höllmann, Michael	SPD
Macherey-Pfahl, Petra	
Reckers, Jürgen	Geno Eifel
Schmitz, Heinrich	Stadtsportverband
Weinand, Gerd	

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
Jaax, Alfred	Erster Beigeordneter

Entschuldigt:

Morr, Roger	FDP
Schiffer, Monika	Verbraucherzentrale
Suhr, Rainer	UWV

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.15 Uhr

TOP I
Begrüßung

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Die Niederschrift vom 06.05.2025 wird einstimmig genehmigt.

Herr Pütz berichtet von einer Feierstunde in Aachen „Ehrenamt schafft Begegnung -Bürgerschaftliches Engagement in der Seniorenarbeit“ zu der das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales 150 Gruppierungen, Initiativen und Projekte eingeladen hatte.

Die Seniorenvertretung der Stadt Euskirchen -Senioren in Euskirchen SIE-, PG Wohnen und Wohnumfeld sei für ihre Verdienste in der Seniorenarbeit durch NRW-Sozialminister Laumann ausgezeichnet worden. Er habe die Auszeichnung stellvertretend für alle in der Euskirchener Seniorenarbeit aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürger entgegengenommen. Die Auszeichnung betrachte er als Motivation, die nun schon seit 10 Jahren aktive Arbeit in der nächsten Legislatur des Rates fortzusetzen und sich wieder als Sprecher der PG Politik zu bewerben.

Er weist darauf hin, dass der Aufruf zur Kandidatur als Sprecherin/ Sprecher der PG Politik am 03.09.2025 im Rundblick bekanntgemacht werde. Er bittet alle Anwesenden sich zu bewerben.

Das Plenum findet am 30.10.2025 um 16.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Euskirchen statt. Wahlberechtigt sind alle Euskirchener Einwohnerinnen und Einwohner, die am 30.10.2025 das 60 Lebensjahr vollendet haben.

TOP II
Seniorenrelevante Themen in den Ausschüssen und im Rat

Herr Pütz berichtet, dass die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in den Ausschüssen und im Rat grundsätzlich sehr zurückhaltend berücksichtigt werden.

Rückblick:

- **Ausschuss für Generationen und Soziales (AGS)**

  - **Mehrgenerationenplatz Kirchheim**
    Die Senioren in Euskirchen SIE waren und seien in die Planung des Platzes eingebunden und hätten Vorschläge zur Gestaltung abgegeben.

  - **Tag der Senioren „In Euskirchen gut versorgt“ am 26.04.2025**
    Herr Pütz merkt an, dass sehr viele Besucherinnen und Besucher des Seniorentags Interesse an der Arbeit der SIE gezeigt hätten, tatsächlich aber nicht zu den Projektgruppen der SIE gekommen seien.
    Alle Anwesenden stimmten für eine Wiederholung des Seniorentages.

  - **Wohnentwicklung in Euskirchen**
    Herr Pütz berichtet, dass die SIE außer dem Antrag, eine Stelle zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren bei beabsichtigtem Wohnungstausch/Wohnveränderung einzurichten auch einen Antrag zum Thema „Wohnen, bezahlbarer Wohnraum und Schaffung einer ausreichenden Quote an geförderten Wohnungen“ gestellt hätten.
    Alle Fraktionen hätten im AGS betont, dass die Förderung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum enorm wichtig sei und weiterhin verfolgt werden müsse. Er selbst habe sich mehr Kreativität und Vorschläge seitens der Politik gewünscht statt die Ideenfindung allein den Bediensteten der Stadtverwaltung zu überlassen. Seinerzeit wäre das von der Verwaltung vorgeschlagene Baulandmodell zur Schaffung von Wohnraum abgelehnt, aber keine Vorschläge von der Politik gemacht worden, wie man der Wohnungsnot entgegentreten könnte.
    Frau Dr. Galliat erwähnt, dass sowohl ihre Fraktion, wie auch die SPD für das Baulandmodell gestimmt hätten, man aber nicht an einer Quote festhalten könne, da diese bereits nicht mehr ausreichend sei um zukünftig genügend bezahlbaren Wohnraum zu haben.
    Herr Jaax ergänzt, dass die Stelle „Wohnungstausch“ mit insgesamt 56 Wochenstunden von zwei Kolleginnen besetzt wurde, die sich zunächst dem Thema Leerstandsmanagement im Bereich des ISEK widmen werden (z.B. Leerstand über Geschäften). Bereits am 04.11.2025 würde eine Wohnungsmesse stattfinden und das Wohnen als Genossenschaftliches Modell stünde zur Debatte.
    Zum Thema „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“ merkt er an, dass dies nicht alleine durch öffentliche Förderung umsetzbar wäre, sondern auch von den Standards, die erfüllt werden müssten, beeinflusst würde. So hätten sich große und wichtige Akteure aus dem Markt zurückgezogen.
    Die Förderung durch das Land NRW für den Kreis Euskirchen sei weit überzeichnet gewesen, sodass nur wenige Investoren in den Genuss einer Landesförderungen gekommen seien. Auch Bauvorgaben und Planungsrecht würden Investoren hindern, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

    Herr Hausen erkundigt sich nach den neu errichteten Wohnungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben am Eifelring. Diese sollen, so Herr Jaax, nach seiner Kenntnis zeitnah durch Bundesbedienstete belegt werden.

Alle weiteren Ausschüsse waren ohne seniorenrelevante Themen.

TOP III
Anträge an Fachbereich Tiefbau und Verkehr

- **Antrag „Beleuchtung Auelsburg“**
  Herr Pütz möchte den Antrag „Beleuchtung der Auelsburg“ entlang des Veybachs weiter verfolgen.
  Frau Dr. Galliat und Herr Höllmann weisen darauf hin, dass auch von Seiten ihrer Fraktionen und der Marienschule Anfragen bezüglich einer besseren Beleuchtung der Auelsburg gestellt wurden.

Herr Jaax teil hierzu mit, dass dieses Thema im Verwaltungsvorstand (VV) besprochen worden sei. Da die Beleuchtung entlang des Veybachs eine umfangreiche, kostenintensive Kabelverlegung erfordern würde und zudem der Lichtsmog in dieser Parkanlage so gering wie möglich gehalten werden sollte, habe sich der VV gegen die Beleuchtung des Weges entlang des Veybachs ausgesprochen.
Stattdessen solle die Beleuchtung entlang der Bahngleise optimiert werden, indem zusätzliche Lampen aufgestellt werden.

- **Querungshilfe Münstereifeler Straße**
  Da eine Anfrage der SIE auf Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Münstereifeler Straße in Höhe Asselbornstraße, Carl-Schurz-Straße negativ beschieden worden sei, hätten die SIE eine Querungshilfe beantragt, so Herr Pütz. Dieser Antrag sei mit der gleichen Begründung abgelehnt worden, wie der Fußgängerüberweg. Herr Pütz bittet Herrn Jaax diese Thematik noch einmal mit Fachbereich 8 zu besprechen.
  Außerdem weist er darauf hin, dass die Veybachstraße keine Sackgasse mehr sei, da Fahrradfahrer weiter in Richtung Kölner Straße fahren könnten; das Straßenschild Sackgasse aber noch dort stehen würde.
  Herr Hausen berichtet von der Querungshilfe in Stotzheim am REWE Markt, die seines Erachtens sehr unglücklich platziert und mit einem Zebrastreifen versehen sei.

  Herr Jaax sagt zu, Informationen über besagte Einwände einzuholen und den SIE zu berichten.

TOP IV
Bericht über Veranstaltungen

Herr Pütz berichtet, dass alle Info-Veranstaltungen der SIE von vielen Menschen besucht wurden. Der Ratssaal sei bei jeder Veranstaltung bis auf den letzten Platz besetzt gewesen. Die SIE werden auch weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Veranstaltungen anbieten.

TOP V
Plenum

(siehe TOP 1)

TOP VI
Anregungen/ Mitteilungen

- Frau Macherey-Pfahl vermisst in den Parkhäusern an den Bezahlautomaten eine einfache Ablagefläche für Handtaschen und bittet, diese zu installieren.

- Frau Aulmann teilt mit, dass im Quartiersbüro Ecke Bischofstraße/ Hochstraße eventuell eine Sprechstunde von Senioren für Senioren angeboten werden soll.
  Auf Nachfrage sind alle Anwesenden sehr angetan von dieser Idee, und die Seniorinnen und Senioren sagen ihre Unterstützung zu.

Termine

- Die nächsten Treffen der PG Politik finden nach dem Plenum statt.

Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik

Claudia Aulmann
Protokollführerin